

DER CHOR

Der Kammerchor musica capricciosa besteht aus 18 Sängerinnen und Sängern, von denen viele eine Gesangsausbildung und langjährige Ensembleerfahrung haben. Musica capricciosa - das ist differenzierte Klangkultur basierend auf einer Werkinterpretation, die dem jeweils neuesten Wissensstand der Aufführungspraxis gerecht werden soll.

Die musikalische Bandbreite reicht dabei von der Musik der Renaissance bis zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke. Ein Schwerpunkt liegt in der Interpretation Alter Musik, bei der der Chor seine "Größe" bestmöglich ausspielen kann. Die Charakteristik der einzelnen Stimmen und der durchsichtige Klang machen die Welt, für die diese Werke geschrieben worden sind, wieder lebendig. Im August 2016 hat MC die sehr selten zu hörende "mass for four voices" von William Byrd im St. Pöltner Dom aufgeführt.

Für barocke Werke und Werke der Wiener Klassik arbeitet MC mit hervorragenden Solisten auf Originalinstrumenten zusammen und setzt fallweise auch im Chor Männerstimmen als Altus ein.

Werke abseits des mainstreams kennzeichnen die Programme, die jeweils einem bestimmten Thema gewidmet sind: "freund-feind-fromm - Musik der kaiserlichen Hofkapellmeister in München und Wien", "Con amores" oder „NACHTraum – nachTRAUM“. Dabei stellt der Chor Werke in den Mittelpunkt, die in Österreich noch gar nicht oder sehr selten aufgeführt wurden. So wurden 2016 u.a. die italienischen Renaissancekomponistin Raffaella Alleotti sowie Hugo Wolf ("Geistliche Lieder") zur Aufführung gebracht, die Missa adventus et quadragesimae von Petr Eben zur Eröffnung der Amstettner Kulturwochen 2013, Uraufführung des "Magnificat" von Peter Peinstingl 2016 im Klangraum Krems, im Rahmen des Kulturbegleitprogramm der OÖ Landesausstellung 2011 "Plorate" von Johann C. Kerll, 2009 die noch nicht in Einzelstimmen edierte Telemannkantate "*Ihr seid alle Gottes Kinder*".

Hervorgegangen ist der Kammerchor musica capricciosa im Herbst 1995 aus den SängerInnen des Quartetts Noricum, dessen Gründer Kurt Dlouhy bis 2008 auch der Leiter des Chores war. 1996 errang er mit MC beim Orlando di Lasso Wettbewerb in Rom die Goldmedaille, 2000 beim internationalen Chorwettbewerb in Olmütz den Sieg in der Kategorie „gemischter Chor“.

2015 feierte der Chor sein 20-jähriges Bestehen mit einem a cappella Konzert "Hinter den Kulissen" im Festsaal des LK Mauer, um nur 2 Wochen darauf ein Programm mit klavierbegleiteter Chorliteratur „La vita è dolce“ im G'wölb in Neuhofen zu präsentieren, bevor das Konzertjahr 4 Wochen später mit weihnachtlicher Musik der städtischen Musikdirektoren Johann H. Schein, Georg Ph. Telemann und Raritäten aus dem Repertoire der italienischen Fürstenhöfe in der Amstettner Klosterkirche und der Pfarrkirche St. Oswald ausklang.

Musica Capricciosa – das bedeutete und bedeutet für seine Sängerinnen und Sänger sich immer wieder neuen musikalischen Herausforderungen zu stellen. Das Singen a-cappella Literatur sowohl gängiger als auch selten aufgeführter Komponisten oder die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Werken – das alles ist eben „Capricciosa“.

Kontakt:

Pressereferentin:

Uta Kamenik-Lackner <musica95@gmx.at>

Obfrau:

Ilse Neuwirth <musiklaus@gmail.com>

Christina Strasser <chrisi.strasser@gmail.com>

